

[„Die Entwicklung der Tumorthherapie ist ein Kontinuum mit stetem Wandel und Verbesserungen.“

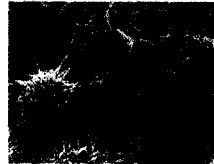
Das fortgeschrittene Nierenkarzinom ist nahezu chemotherapierefraktär. Nach aktuellen Studienergebnissen zeigen jedoch die neueren Tyrosinkinase-Inhibitoren mit dualem oder tripolarem Ansatz unter Einbeziehung verschiedener Targets wie z. B. EGF-/VEGF- und weiteren Tyrosinkinase-Pathways (RAF-Kinase) eine hohe Aktivität und sind aufgrund ihrer relativ geringen und akzeptablen Toxizität für die Kombination mit Chemotherapeutika oder Interferon gut geeignet (Motzer RJ et al., 2004, Proc Am Soc Clin Oncol 23: 381, # 4500).

Die Entwicklung der Tumorthherapie ist ein Kontinuum mit stetem Wandel und Verbesserungen. Die Fortbildung der behandelnden Ärzte ist notwendig, um die Therapieergebnisse jedes einzelnen Patienten zu optimieren. Besonders bedeutsam ist die Teilnahme an klinischen Studien, um den Fortschritt schneller voranzutreiben und mit zu gestalten.



Prof. Dr. Hans-Joachim Schmoll,
 Universitätsklinik und Poliklinik
 für Innere Medizin IV,
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

INHALT



04 Keimzelltumoren des Hodens – stadiengerechte Therapie

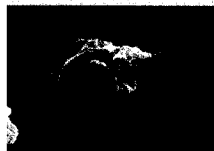
Prof. Dr. Carsten Bokemeyer,
 Hamburg, und
 PD Dr. Jörg Beyer, Marburg

07 Hormonrefraktäres Prostatakarzinom – medikamentöse Basistherapie

Dr. Karsten Heine und
 Prof. Dr. Johannes M. Wolff,
 Bad Mergentheim

09 Tumormarker in der Urologie

PD Dr. Jörg Beyer, Marburg, und
 Prof. Dr. Axel Heidenreich, Köln



10 Stammzellen in der regenerativen Therapie – neue Perspektiven

Im Gespräch mit
 Prof. Dr. Anthony D. Ho, Heidelberg

11 DKMS – Herausforderungen einer Stammzellspenderdatei

Dr. Angelika Ottemeyer und Claudia Rutt,
 Tübingen

13 Literatur

Zirkadiane Aktivität des Knochenmarks

15 Service

Zytologieseminare –
 Myeloproliferative Syndrome

15 Impressum